



Städtebau und Dorfentwicklung bei Bevölkerungsrückgängen

**Fachtagung am Donnerstag, 26. November 2015
in der Stadthalle Stadt Osterode am Harz, Dörgestraße 28**

Strukturelle Leerstände in peripheren ländlichen Regionen, stagnierende Immobilienpreise, aber auch zu wenig bezahlbarer Wohnraum in Großstädten und keine ausreichenden Angebote für eine älter werdende Bevölkerung: Die demografischen Veränderungen werden auch als bauliche Herausforderungen erkennbar, das Bild unserer Städte und Dörfer wird sich (weiter) wandeln. Während wachsende Großstädte erprobte städtebauliche Instrumente zur planerischen Bewältigung dieser Herausforderungen anwenden, sehen sich Klein- und Mittelstädte im ländlichen Raum mit neuen Fragestellungen konfrontiert, auf die mancherorts erst noch Antworten gefunden werden müssen.



Die Fachtagung des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig thematisiert die sich ändernden demografischen Rahmenbedingungen mit ihren Auswirkungen im Immobilien- und Wohnungsmarkt und zeigt Handlungsansätze in den Bereichen städtebauliche Erneuerung und Dorfentwicklung, Kommunalpolitik und Ehrenamt auf.



Die Städtebauförderung ermöglicht insbesondere im Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ auf die veränderte Lage in peripheren Räumen einzugehen. Auch Dorferneuerung und Dorfentwicklung bieten und liefern Antworten zur Handhabung von Bevölkerungsrückgängen. Das Beispiel der Kreisstadt Osterode zeigt, dass kommunalpolitisches Umsteuern und planerische Antworten möglich sind. Die Aktivitäten der Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt machen sichtbar, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist.

Der Verfall verwahrloster Immobilien muss nicht tatenlos hingenommen werden: Der Leitfaden des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zeigt das breite Spektrum an verschiedenen hoheitlichen und aktivierenden Instrumenten auf, welche die Kommunen anwenden können. Der Landkreis Goslar und die Stadt Bremerhaven präsentieren Beispiele zu deren Anwendung.



Veranstalter:

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig
- Dezernat 2 -
Bohlweg 38
38100 Braunschweig



Programm

10:15 Uhr Matthias Wunderling-Weilbier, Landesbeauftragter:
Begrüßung und Einführung

Ausgangslage und Prognose

10:30 Uhr Ingo Gerloff, Vorsitzender des Gutachterausschusses Northeim:
Tendenzen auf dem Immobilienmarkt in Südostniedersachsen

11:00 Uhr Robert Koschitzki, NBank Hannover:
Wohnungsmarktbeobachtung 2014/2015 – Schlussfolgerungen für die kommunale Praxis

Handlungsansätze

11:30 Uhr Dr. Manfred Stehmeyer, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung:
Handlungsansätze in der städtebaulichen Erneuerung

12:00 Uhr Franz Brinker, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Geschäftsstelle Göttingen:
Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Dorfentwicklung

12:30 Uhr bis 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Bürgermeister Klaus Becker, Stadt Osterode am Harz:
Demografiebericht 2010 – praktische Umsetzung in der Siedlungsentwicklung

13:45 Uhr Friedhelm Meyer, Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt:
Veränderung durch bürgerschaftliches Engagement

Verwahrloste Immobilien

14:15 Uhr Mathias Metzmacher, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) / Ulf Gerlach, Büro „Plan und Praxis“, Berlin:
Einsatz von Rechtsinstrumenten beim Umgang mit verwahrlosten Immobilien – ein Leitfadent

15:15 Uhr Anke Ristau, Fachdienstleiterin Bau, Landkreis Goslar:
Umgang mit Schrottimmobilen im Landkreis Goslar

15:45 Uhr Norbert Friedrich, Leiter des Stadtplanungsamtes Bremerhaven:
Bremerhaven handelt – Schrottimmobilenkataster, Zwangsversteigerung und Vorkaufsrechtssatzung

16:30 Uhr Günter Piegsa, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig:
Abschlussdiskussion und Resümee

ca. 16:45 Uhr Ende



Ansprechpartner

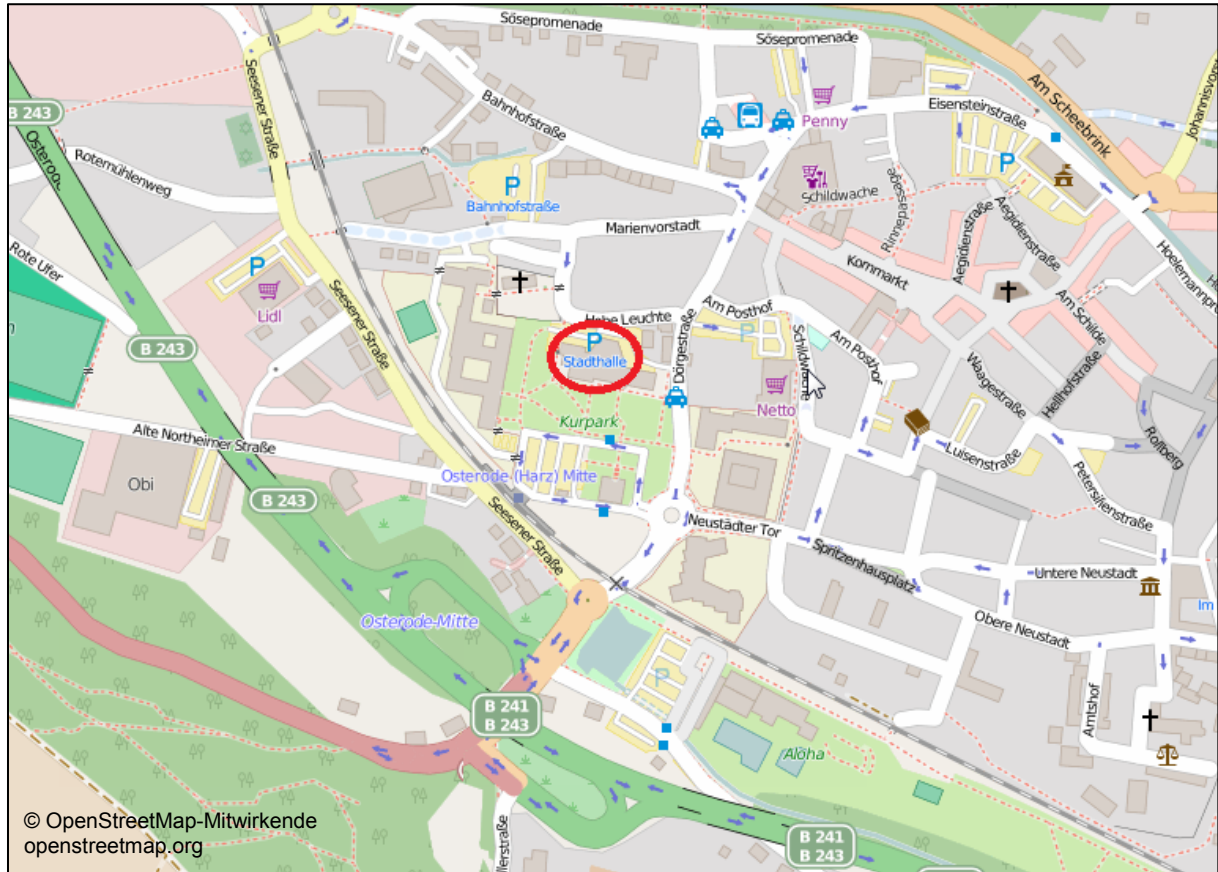
Herr Günter Piegsa
Tel. 0531 484-1070

Gunter.Piegsa@arl-bs.niedersachsen.de

Herr Ivo Walther
Tel. 0531 484-1045

Ivo.Walther@arl-bs.niedersachsen.de

Anreise



ÖPNV: Bahn Haltepunkt „Osterode am Harz Mitte“, ca 100 m Fußweg zur Stadthalle

PKW: über A7 auf die B 243 oder B 241 bis Abfahrt „Osterode Mitte“, danach Richtung Zentrum über die Northeimer Straße zur Dörgestraße, Parkplätze in unmittelbarer Umgebung (siehe Karte)

Anmeldung

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung bis **19.11.2015** mit folgenden Angaben per Email an:

Ivo.Walther@arl-bs.niedersachsen.de

oder per Fax an 0531 / 484 1099

Name, Vorname:.....

Institution:.....

Straße:.....

PLZ/Ort:.....

Email:.....

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.